

Wegfall der Zinsen für die Schuld von 300 000 M an das Tagblatt in Betracht.

Auf Anfrage teilte der Vorsitzende mit, daß die von der neuen Gesellschaft m. b. H. auszugebenden Obligationen von 1 200 000 M keine dingliche Sicherheit genießen, sie würden von den Gesellschaftern der Württembergischen Zeitung übernommen werden. Der Fusionsvertrag sei auf unbegrenzte Zeit abgeschlossen. Über die künftige Erscheinungszeit beider Blätter sei noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden. Die ursprüngliche Bilanz der Deutschen Verlagsanstalt für 30. Juni 1909 erleide durch den Fusionsvertrag insofern eine Änderung, als die Spezialreserve von 500 000 M wieder unter den Passiven erscheint, und zwar jetzt gesondert in zwei Reserven, eine außerordentliche zu 300 000 M und einen Erneuerungsfonds zu 200 000 M. Andererseits erscheinen unter den Aktiven die Effekten wieder mit 2 021 248 M. Die Anteile der neuen G. m. b. H., die zur Hälfte, also mit 1 Million Mark, auf die Deutsche Verlagsanstalt entfallen, würden in der Bilanz der letzteren nur mit ihrem halben Werte, also mit 500 000 M eingestellt werden.

(Münchener Neueste Nachrichten.)

**Kunstanstalt B. Groß Aktiengesellschaft, Leipzig.** — Bilanz-Konto am 30. Juni 1909.

Aktiva.		M	℔
An Areal-Konto		98 500	—
- Gebäude-Konto		227 669	89
- Maschinen-Konto		63 822	40
- Inventar-Konto		22 320	78
- Lagerhaus-Konto		5 768	10
- Lithographien-Konto		89 022	15
- Lithographie-Steine-Konto		30 601	70
- Lithographie-Zinkplatten-Konto		300	65
- Klischee-Konto		1 655	08
- Heliogravuren-Platten-Konto		3 136	25
- Originale-Konto		16 197	88
- Patent-Konto		1	—
- Hypotheken-Konto		45 000	—
- Kautionen- und Effekten-Konto		5 401	50
- Waren-Konto		350 131	36
- Kasse-Konto		13 722	26
- Wechsel-Konto		58 019	76
- Bank-Guthaben		105 390	66
- Debitoren-Konto		248 788	36
		1 385 449	78

Passiva.

		M	℔
Per Aktien-Kapital-Konto		1 000 000	—
" Hypotheken-Konto		79 825	49
" Kreditoren-Konto		56 695	21
" Dalkredere-Konto		60 000	—
" Reservefonds-Konto		61 688	05
" B. Groß-Jubiläums-Stiftungs-Konto		13 136	50
" Dividenden-Konto		210	—
" Interims-Konto		13 889	47
" Vortrag aus 1907/08	M 3 641,60		
" Reingewinn aus 1908/09	M 96 363,46	100 005	06
		1 385 449	78

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1909.

Debet.

		M	℔	M	℔
An General-Unkosten-Konto				163 633	12
- Abschreibungen auf					
Gebäude-Konto	2 1/2 %	5 832	03		
Maschinen-Konto	10 %	6 614	75		
Inventar-Konto	20 %	4 410	32		
Lagerhaus-Konto	10 %	640	90		
Lithographien-Konto	25 %	21 488	17		
Lithographie-Steine-Kto.	12 1/2 %	3 603	36		
Lithographie-Zinkplatten-Konto	50 %	300	65		
Klischee-Konto	50 %	767	50		
Originale-Konto	50 %	7 210	79		
Heliogravuren-Platten-Kto.	25 %	1 045	50		
Debitoren-Konto für Verluste		24 733	84	76 647	81
- Reingewinn				100 005	06
				340 285	99

Kredit.

		M	℔
Per Gewinn-Vortrag aus 1907/08		3 641	60
" Waren-Konto		335 481	01
" Grundstücks-Ertrags-Konto		1 163	38
		340 285	99

Die von der heutigen Generalversammlung auf 7% festgesetzte Dividende wird mit M 70.— gegen Dividendenschein Nr. 1, 2. Reihe, bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin, bei den Bankhäusern Erttel, Freyberg & Co. in Leipzig, A. Merzbach in Frankfurt a. M., S. Merzbach in Offenbach, Philipp Elmeyer in Dresden und an der Kasse der Gesellschaft in Leipzig sofort ausgezahlt.

Leipzig, den 23. November 1909.

Kunstanstalt B. Groß Aktiengesellschaft.

(gez.) B. Groß. (gez.) Sig. Groß.

(Leipziger Zeitung Nr. 275 vom 26. November 1909)

**Konfordia Aktiengesellschaft für Druck und Verlag, Bühl (Baden).** — Einladung. Die 28. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Konfordia findet statt: Sonntag, den 12. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „Zum Stern“ in Bühl.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Geschäfts im allgemeinen.
2. Das Rechnungsergebnis pro 1. Juli 1908/09. Prüfung der Jahresrechnung, der Bilanz und des Vorschlags zur Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
4. Verwendung des Reingewinns.
5. Erhöhung des Aktienkapitals.
6. Wahl des Aufsichtsrats.
7. Beratung und Beschlußfassung über die an die Versammlung gestellten Anträge.

Etwaige Anträge sind nach § 15 der Statuten spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen. Bei der Vollmachterteilung wolle auf die Bestimmung des § 17 der Statuten Rücksicht genommen werden.

Die Geschäftsleitung wird dafür sorgen, daß die Herren Aktionäre gegen den Dividendenschein für 1908/09 ihr Guthaben nach Schluß der Verhandlung sofort erheben können.

Bühlertal, den 21. November 1909.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:

(gez.) J. Ott.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 278 vom 25. November 1909.)

\* **G. Scriba in Mez.** (Vgl. Nr. 272 d. Bl.) — Nach dem am 19. November d. J. im Alter von 86 Jahren erfolgten Ableben der Mitinhaberin der Firma G. Scriba in Mez, Frau Witwe Marie Scriba geb. Weßler, geht (laut Zirkular vom 25. November 1909) die Firma in unveränderter Weise in den alleinigen Besitz von Herrn Gustav Scriba, K. Pr. Hofbuchhändler, über.

**Gustav Schacht Verlag G. m. b. H. in Leipzig.** —

Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 14 241 die Firma Gustav Schacht Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Waldstraße 70). Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Oktober 1909 abgeschlossen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des unter der im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig eingetragenen Firma Gustav Schacht Verlag in Leipzig bestehenden Verlagsgeschäfts zum Betriebe eines Buch- und Zeitschriftenverlags sowie der Betrieb anderer Verlags- und buchhändlerischer Geschäfte.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben oder an solchen sich zu beteiligen.

Das Stammkapital beträgt fünfzigtausend Mark.

Zum Geschäftsführer ist bestellt der Verlagsbuchhändler Ferdinand Gustav Schacht in Leipzig.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch bekannt gegeben: